

Per Fax: 04921/ 807 1386

An
ITI Emden/ n-transfer GmbH
Constantiaplatz 4

26723 Emden

Tagungsort:

FH OOW

Studienort: Oldenburg

Ofener Straße 16/19, 26121 Oldenburg

Anreiseinfos abrufbar unter:

http://www.fh-oow.de/adressen/standorte/karten/anfahrt_ol.php

Teilnahmebedingungen und Gebühren:

Die Anmeldung wird schriftlich per Fax oder Post entgegengenommen. Sie erfolgt unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen, der Teilnahmegebühr und ist verbindlich. Bei Abmeldungen bis 2 Wochen vorher erstatten wir die Gebühr abzgl. 10 Euro Verwaltungskosten. Bei späteren Absagen erfolgt keine Rückerstattung mehr. Die Teilnahmegebühr beträgt 35,- Euro inkl. Tagungsgetränken und Mittagssimbiss.

Anmeldeschluss ist der 15. Juni 2007

Tagungsbüro und Organisation:

ITI Emden/ n-transfer GmbH; Stefan de Jonge

Tel.: 04921/ 807-1383; Fax: 04921/ 807-1386

E-mail: dejonge@iti-emden.de

Bankverbindung:

Bitte überweisen Sie den Teilnahmebetrag unter Angabe Ihres Namens und dem Betreff „Kinderarmut“ auf das Konto:

Kontoinhaber: n-transfer GmbH; Kontonr.: 102 970

BLZ: 284 500 00 (Sparkasse Emden)

Veranstalter:

FH OOW - Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit

Constantiaplatz 4

26723 Emden

Internet: www.fh-oow.de/sowe

Landesvereinigung für Gesundheit Nds. e.V.

Fenskeweg 2

30165 Hannover

Internet: www.gesundheit-nds.de

Der bundesweite Kooperationsverbund wurde 2001 von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) initiiert und wird zurzeit getragen aus einer Zusammenarbeit zwischen BZgA, allen Landesvereinigungen für Gesundheit, der Bundesvereinigung für Gesundheit sowie dem BKK-Bundesverband und den Ersatzkassen VDAK/AEV. Der Kooperation gehören fast alle Spitzenverbände der Krankenkassen, weitere Krankenkassen, Bundesverbände der Ärzteschaft, Wohlfahrtsverbände, drei Landesministerien sowie wissenschaftliche Zentren an. Insgesamt sind 42 Partnerorganisationen im Kooperationsverbund vertreten.



Soziale Ungleichheit und Gesundheit - Theorie für Praxis

1. Fachtagung in der Veranstaltungsreihe der Fachhochschule OOW und der Landesvereinigung für Gesundheit Niedersachsen e.V.

Kinderarmut - Herausforderung für Kommunen und Regionen

21. Juni 2007
FH OOW, Studienort Oldenburg

Kinderarmut - Herausforderung für Kommunen und Regionen

Kinderarmut hat Auswirkungen auf die Entwicklung von Kindern in vielen Bereichen. Gesundheit und Bildung gehören dazu, wie diverse aktuelle Untersuchungen belegen können. Aus diesem Grund sind die Ergebnisse neuer Untersuchungen, die eine Verfestigung der gegenwärtigen Kinderarmut belegen, als ein Alarmsignal zu verstehen, das auch an die Kommunen gerichtet ist. Sie stehen vor der schwierigen Aufgabe, vor dem Hintergrund begrenzter finanzieller Möglichkeiten Hilfsangebote zu entwickeln, die den Problemlagen von armen Kindern und Familien entsprechen.

Vor Ort müssen Wege gefunden werden, bestehende Angebote so miteinander und vernetzen, dass sich diese Maßnahmen ergänzen und im besten Fall eine sinnvolle Präventionskette bilden. Dazu ist ein übergreifender Dialog notwendig, der Praxis, Politik und Wissenschaft umfasst, mit dem Ziel regional ausdifferenzierte Handlungsansätze auszuarbeiten und Anstöße für deren Umsetzung zu geben.

Um diesen Austausch zu unterstützen, werden auf der Veranstaltung neben grundlegenden Fachvorträgen mehrere Ansätze vorgestellt, die die verschiedenen Stadien und Potenziale eines integrierten, kommunalen Vorgehens spiegeln.

Die Veranstaltung bildet den Auftakt zur neu ins Leben gerufenen gemeinsamen Veranstaltungsreihe *Soziale Ungleichheit und Gesundheit - Theorie für Praxis* des Fachbereiches Soziale Arbeit und Gesundheit (Weiterbildungsmaster Public Health) der Fachhochschule OOW und der Landesvereinigung für Gesundheit Niedersachsen e.V.. Die Veranstaltungsreihe zielt auf die Vernetzung der Akteure aus den Einrichtungen des Jugendhilfe-, Sozial-, Bildungs- und Gesundheitssektors in der Region Weser-Ems mit Wissenschaft und Politik, um gemeinsam erarbeitete Ergebnisse in Regionen und Kommunen zu tragen.

Programm

9.30 Uhr Anmeldung und Begrüßungskaffee

10.00 Uhr Begrüßung

Dr. Elfriede Hubert, Stadt Oldenburg

Dr. Gabriele Windus, Nds. Ministerium für Soziales, Frauen und Gesundheit, angefragt

10.30 Uhr Soziale Benachteiligung und Gesundheit – Interventionspotenzial für Kommunen und Regionen

Prof. Christiane Deneke, Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) Hamburg

11.15 Uhr „Armut geht uns alle an - Kinderarmut ganz besonders“

Gerda Holz, Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Frankfurt a/M (ISS)

12.00 Uhr Mittagspause

13.00 Uhr Prävention von Kinderarmut verbessern durch Kooperation - Das Dormagener Modell

Uwe Sandvoss, Stadt Dormagen

14.00 Uhr Kaffeepause

14.15 Uhr Forum 1: Am Anfang steht der erste Schritt

Schulfrühstück Bloherfelde, Bewohnerverein „Wir für uns“, Nicole El-Korhaly, Oldenburg

Arbeitskreis Kinderarmut Wilhelmshaven, n.N.

Forum 2: Kommunale Akteure auf dem Weg

Kinderunfälle als Aspekt sozialer Ungleichheit, Dr. Hans Böhmman, Leiter der Kinderklinik Delmenhorst

PIAF-Interdisziplinäre Intervention im Kindergarten zur Früherkennung und Frühförderung, Josef-Godehard Wolpers, Psychologische Beratungsstelle LK Hildesheim

16.15 Uhr Abschlussdiskussion

17.00 Uhr Veranstaltungsende

Moderation:

*Dr. Antje Richter, Landesvereinigung Gesundheit Niedersachsen e.V.
Prof. Dr. Frauke Koppelin, Fachhochschule OOW*

Ich melde mich für die Veranstaltung
„Kinderarmut - Herausforderung für Kommunen und Regionen“ am 21. Juni 2007 an.

Forum 1: Forum 2: (bitte ein Forum ankreuzen)

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Fax: _____

Beruf: _____

E-Mail: _____